

Dinstag den 3. März 1874.

(112—2) Kundmachung.

Das Sammeln von Unterschriften für Weisheitsklärungen zu der vom Ausschusse des katholisch-politischen Vereines in Laibach beschlossenen, in der Nr. 9 der „Zgodnja Danica“ und in der Nr. 26 des „Slovenec“ veröffentlichten Resolution gegen die im h. Reichsrath in Verhandlung befindlichen confessionellen Gesetzentwürfen wird hiemit verboten.

Dies wird mit dem Beifügen öffentlich kundgemacht, daß gegen Uebertreter dieses Verbots auf Grund der §§ 7 und 11 der kais. Verordnung vom 20. April 1854, R. G. Bl. Nr. 96, strafweise vorgegangen werden würde.

Laibach, am 28. Februar 1874.

K. k. Landespräsidium für Krain.

Metternich m. p.

Razglas.

Nabiranje podpisov za pristopne izjave k od katoliško-političnega društva v Ljubljani sklenjeni, v 9. št. „Zgodnje Danice“ in v 26. št. „Slovenca“ razglašeni rezoluciji proti v visokem državnem zboru v razpravi bodočim konfessionellen predlogam se stem prepoveduje.

Javno se to s pristavkom razglašaja, da se bo proti prestopnikom te prepovedi na podlagi §§ 7. in 11. c. kr. zapovedi od 20. aprila 1854, d. l. št. 96, kaznivo postopalo.

Ljubljana, dne 28. svečana 1874.

C. kr. deželno glavarstvo za Kranjsko.

Metternich s. r.

115—1)

Nr. 1644.

Kundmachung.

In Babensfeld, Bezirkshauptmannschaft Loitsch zu Planina, wird am 16. Februar d. J. ein k. k. Postamt in Wirksamkeit treten, welches sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste befassen und mittelst einer täglichen Fahrbotenpost mit dem k. k. Postamte in Altenmarkt bei Rakel in Verbindung stehen wird.

Triest, am 10. Februar 1874.

K. k. Postdirection.

(106—2)

Nr. 149.

Magazinsdienerstelle.

Beim k. k. Tabak- und Stempelverschleiß-Magazine in Laibach ist die Stelle eines Magazinsdieners mit dem Jahresgehälte von 300 fl. und der systemmäßigen Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese, den ausgedienten Unteroffizieren auf Grund des Gesetzes vom 19. April 1872 (R. G. Bl. Nr. 80) vorbehaltene Dienststelle haben ihre Gesuche unter Nachweisung der erlangten Anspruchsberechtigung auf eine derlei Anstellung im Civildienste, ihrer körperlichen Eignung für den besonders anstrengenden Magazinsdienst und der vollkommenen Kenntnis der Landessprachen

bis längstens 20. März 1874

bei der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach, am 15. Februar 1874.

K. k. Finanz-Direction.

(94—2)

Nr. 1433.

Kundmachung.

Vom 15. März 1874 angefangen wird der Verschleiß der feinsten und feinen Trapezunter Cigaretten in Krain activiert werden.

Der Preis der feinsten Trapezunter Cigaretten beträgt beim Verkaufe von den Großverschleißern an die Consumenten im großen für 100 Stück 1 fl. 5 kr. und beim Verkaufe von den Großverschleißern und Trafikanten an die Consumenten im kleinen für 1 Kapsel à 10 Stück 12 kr.

Der Preis der feinen Trapezunter Cigaretten beträgt beim Verkaufe im großen für 150 Stück 90 kr. und beim Verkaufe im kleinen für 1 Kapsel à 15 Stück 10 kr.

Laibach, am 16. Februar 1874.

K. k. Finanzdirection.

(114) Kundmachung.

In Gemäßheit des § 33 der Vereinsstatuten wird die Local- und die Consortialversammlung (Vorstandsabtheilung) der hierländigen Mitgliedergruppe des ersten allgemeinen Beamtenvereines der österreichisch-ungarischen Monarchie auf Palmsonntag den 29. d. M.

hiemit einberufen. Diese Versammlungen finden in Laibach am neuen Markt Nr. 207, in den Localitäten des ersten Stockes, und zwar die erstere um 11 und die letztere um 10 Uhr vormittags statt.

Die Tagesordnungen sind:

A. Der Localversammlung:

1. Wahl von vier Mitgliedern und einem Ersatzmann des Localausschusses;
2. die Prüfung und Genehmigung des vom Localausschusse zu erstattenden Geschäftsberichtes über das abgelaufene Geschäftsjahr.

B. Der Consortialversammlung:

1. Prüfung und Genehmigung des Geschäftsberichtes und Rechnungsabschlusses des Consortialausschusses;
2. Bericht des Revisionscomites;
3. Wahl von drei Ausschussmitgliedern;
4. Wahl zweier Revisoren und eines Ersatzmannes;
5. Wahl des Kassiers.

Laibach, am 1. März 1874.

Der Obmann des Localausschusses:

Fürst Bothar Metternich.

(113—1)

Nr. 1371.

Kundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorbereitungen für die am 30. April stattfindende siebenunddreißigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen

wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilung der bis Ende Oktober 1873 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, so wie ferner auch die Vornahme von Umschreibungen solcher Obligationen, bei deren eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. März l. J. bis zum Tage der Kundmachung am 30. d. J. verlost Obligationen sistiert.

Laibach, am 1. März 1874.

Vom krainischen Landesauschusse.

(85—3)

Nr. 1441.

Arztenstelle.

Die Stelle eines Arztes für die Gemeinden des Steuerbezirkes Wippach mit einem Jahresgehälte von 300 fl. ö. W. aus der wippacher Bezirksklasse wird ausgeschrieben.

Bewerber müssen Doctoren der Medicin sein. Weitere Bedingungen können bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, wo die Gesuche bis 13. März 1874

einzubringen sind, eingesehen werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 13. Februar 1874.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 50.

(458—3) Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 31. October 1873 in der Executionssache des Martin Grebot von Nevede gegen Andreas Grimdel von Großmaierhof pcto. 79 fl. 12 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 6. Februar l. J. kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am

6. März d. J.

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Februar 1874.

(346—1) Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Verbiechen Erben von Altenmarkt durch deren Curator Herrn Paul Veseljak k. k. Notar in Adelsberg, die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 28. September d. J., 3. 5548, auf den 18. d. M. angeord-

nete Relicitation der vom Simon Debede von Martinsbach um 1431 fl. ö. W. erstandenen, im Grundbuche Hallerstein sub Ref. Nr. 86, Urb.-Nr. 99 vorkommenden Realität bewilligt und zu deren Vornahme die neuerliche Tagung auf

den 20. März 1874,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 2ten Dezember 1873.

(345—1)

Nr. 6514.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Anton Delleva von Graz, durch den Bevollmächtigten Herrn Mathias Koren von Planina gegen Gregor Delleva, durch den Curator Herrn Eduard Ranc von Rakel, zur Einbringung der dem Executionsführer aus dem Urtheile vom 3. November 1862, 3. 6290, aushaftenden Forderung per 53 fl. 50 kr. s. A. die executive Feilbietung der auf der Realität des Andreas Ubdoc sub Ref.-Nr. 45, Urb.-Nr. 90

ad Grundbuch Baumkirchenturm, Stiftskaplaneigilt St. Barbara in Wippach intabulierten Forderungen, und zwar:

- a) der mit dem Uebergabvertrage vom 1. October 1846 mit der Erklärung vom 22. October 1851 zu Gunsten der Ursula Ubdoc auf den 1. Satz versicherten und mit der darauf superintabulierten Cession vom 24. Jänner 1859 ins Eigenthum des Gregor Delleva übergegangener Forderung per 100 fl. C. M. oder 105 fl. ö. W.
- b) der mit dem Vergleiche vom 24. Juni 1856, 3. 3310, zu Gunsten des Gregor Delleva auf den 4. Satz intabulierten Forderung per 124 fl. 6 kr. ö. W. und
- c) der auf den 6. Satz mit dem Urtheile vom 29. Jänner 1857, 3. 668, und Cession vom 15. April 1857 versicherten Forderung derselben per 51 fl. 10 kr. C. M.

bewilligt wurde und die Feilbietungstagungen auf den

20. März,

10. April und

24. April 1874,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hier-

gerichts mit dem angeordnet, daß diese Forderung nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Ausrufpreise hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 15. November 1873.

(288—1)

Nr. 6599.

Reassummierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großglafis wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Johann Perko von Bruhanawas Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 680 fl. geschätzten, im Grundbuche Zobelesberg sub tom. II, fol. 388 Ref.-Nr. 123 vorkommenden Realität im Reassummierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietung auf den

21. März 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealtität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Großglafis, am 30. November 1873.

Bis 10. März.

Occasion. Gefertigter erlaubt sich dem geehrten p. t. Publicum zur Kenntnis zu bringen, daß das vorhandene Warenlager wegen Räumung des Locales stannend billig bis 10. März ansverkauft wird. Hochachtungsvoll A. Popović, (498) Hauptplatz Nr. 7.

Bis 10. März.

Personalmachricht für Gehörkranke.

Dr. M. Schwarz (Föhrenschwarz), em. Sec.-Arzt des k. k. Krankenhauses Wieden in Wien, Facharzt in Ohren- und Augenheilkunde, Mitarbeiter der „Allgem. Wiener mediz. Zeitung“ unter dem eingeklammerten Namen weist gegenwärtig zum Besuche seiner p. t. Patienten in Laibach. Aufenthalt bis 12. März unverlängerlich. Hôtel „zur Stadt Wien“, zweiten Stock, Thüre 17. Sprechstunden: von 9 bis 12 Uhr vormittags, von 3 bis 4 Uhr nachmittags. (447-5)

Eine Krakenwärterin

wird sogleich aufgenommen. — Anträge übernimmt das Annoncen-Bureau in Laibach, Fürstehof 206. (512)

(461-3) Nr. 1250.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen des verstorbenen Herrn Ferdinand Ludwig, Handelsmann in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Eröffnung des Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des am 17. Februar 1874 verstorbenen, im Handelsregister für Einzelnfirmen unter der Firma „Ferdinand Ludwig“ zum Betriebe einer Spezerei-, Materialien- und Farbwarenhandlung in Laibach als Firmainhaber eingetragenen Ferdinand Ludwig, Handelsmann in Laibach, bewilligt, der k. k. Landesgerichtsrath Franz Ritter v. Gariboldi zum Concurscommissär und der Advocat Dr. E. H. Costa in Laibach zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

16. März 1874,

vormittags 9 Uhr, im Amtsitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

30. April 1874,

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiemit auf den

20. Mai 1874,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-

commissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, am 26. Februar 1874.

(381-3) Nr. 9244.

Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo abwesenden Josef Verderber von Dečen wird bekannt gemacht, daß über seitens der Maria Sterk gebornen Zagar von Hirschdorf Nr. 2, durch ihren Nachhaber Markus Sterk von Pata, unterm 29. November 1873, Z. 9244, gegen denselben eingebrachte Mandatsklage pcto. 250 fl. c. s. c. der Zahlungsauftrag vom 4. Dezember 1873, Z. 9244, erlassen und solcher dem für ihn bestellten curator ad actum Michael Staudacher von Moischitz zugestellt wurde. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Dezember 1873.

(373-3) Nr. 5775.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Loric von Bösenberg die executive Feilbietung der dem Andreas Kiasove von Metule gehörigen, gerichtl. auf 180 fl. geschätzten Gereutes pod hroslijam bei Doloschisch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. März,

die zweite auf den

20. April

und die dritte auf den

20. Mai 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Badium zu zahlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laas, am 28. Oktober 1873.

A. Hartleben's Verlag in Wien. Soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, vorrätzig bei Ignaz v. Kleinmayr & F. Bamberg in Laibach

Ein finstleres Staatsgeheimnis

oder Ein Märtyrer der Liebe Roman von Louis Mühlfeld.

Dieser interessante Roman wird durch seinen äußerst pikanten Inhalt große Spannung erregen. Jene zwei mächtigen Leidenschaften — Ehrgeiz und Liebe — welche nicht selten den Menschen zum Glücke aber auch zum Verderben führen, finden in dem kostvollen aber unzählbaren Pandurenanföhler Erenk, wie in der schönen aber intriguenvollen Hofdame Maria Theresia's, der Fürstin Helene von Jolsty, Repräsentanten, die das höchste Interesse des Lesers in Anspruch nehmen. Mit den farbenreichsten Details entrollen sich abwechselnd Schilderungen von theils schaudervollen, theils erhebenden Szenen, von Handlungen hochinteressanter Persönlichkeiten jener Zeitperiode, und zwar in so pikanter Weise, daß die Leselust mit jedem Abschnitte sich steigert. Wir können die ungemein spannende Lectüre dieses Romans nur auf das eindringlichste empfehlen.

Dieser Originalroman erscheint in circa 16 Lieferungen à 3 Bogen in schönem großen Octavformat, jede Lieferung mit einem großen, effectvollen Szenenbilde ausgestattet und in illustriertem Umschlag gebunden. (465)

Preis jeder Lieferung 25 Kr. 6. W.

(Mit Franco-Postzusendung kostet jede Lieferung 4 Kr. mehr.)

Bestellungen nimmt jede Buchhandlung entgegen und besorgt die Fortsetzungen pünktlich. Als Prämien erhalten die Abnehmer auf Wunsch gegen die geringe Nachzahlung von 1 fl. 8. W. das Blatt, zwei prachtvoll ausgeführte 21/27 Zoll große Farbendruck-Kunstblätter (Pendants):

1. Der Hallstädter-See. — 2. Alt-Auffee.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

(479-2) Nr. 931.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Comelli die executive Feilbietung der den Eheleuten Genosova und Josef Skalla gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 66 fl. 90 Kr. geschätzten Fahrnisse, als: Einrichtungsstücke bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. März

und die zweite auf den

8. April 1874,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr, vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung der Executen Wienerstraße, Hs.-Nr. 74, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden. Laibach, am 24. Februar 1874.

(428-2) Nr. 3394.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathäus Demšar von Sairach gegen Marianna Kollenz von dort wegen schuldigen 350 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Nr.-Nr. 233 vorkommenden Realität im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 2006 fl. ö. W. gewilligt und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

21. März,

21. April und

20. Mai 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Idria, am 24sten Dezember 1873.

(394-3) Nr. 5416.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altemarkt die öffentliche executive Versteigerung der dem Joseph Spech von Podgora Nr. 6 gehörigen, gerichtl. auf 1233 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 133 und 134 ad Herrschaft Schneeberg pcto. aus dem Verg. liche vom 26. April 1865, Z. 1988 schuldiger 48 fl. c. s. c. reasummiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. März,

die zweite auf den

28. April

und die dritte auf den

28. Mai 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu zahlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Oktober 1873.

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat März 1874.

Table with 4 columns: Fleischsorte, Pfund, Maß, and Preis. It lists three types of meat (Sorte) with their respective parts and prices per pound and measure.